

Federführung: Kämmerei	Datum: 16.11.2023
Sachbearbeiter: Tanja Kratzer	AZ: 902.41:Haushaltsplanung 2024/Druckausgaben/Sitz

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeit	Anlass
Gemeinderat	28.11.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

## Gegenstand der Vorlage Eckdaten Haushaltsplan 2024

### Sachverhalt:

Der Haushaltsentwurf wurde auf Grundlage der Mittelanmeldung der Ämter sowie der Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung für die Jahre 2024 ff. vom Finanzministerium BW erstellt.

## ERGEBNISHAUSHALT

### Erträge

Der Ansatz der **Gewerbesteuer** wird optimistisch auf 11,0 Mio. € geschätzt. Aufgrund von Rückmeldungen aus der Wirtschaft handelt es sich leider um ein kurzfristiges Hoch, das bereits im Jahr 2025 wieder abflachen wird. Daneben soll auch der Gemeindeanteil an der **Einkommensteuer** im Vergleich zum Vorjahr um rd. 400.000 € ansteigen.

Die **Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft** berechnen sich nach dem Verhältnis der Steuerkraftmesszahl, welche sich aus den Ist-Steuereinnahmen des zweitvorangegangenen Jahres errechnen und der Bedarfsmesszahl des aktuellen Jahres (Einwohnerzahl x Kopfbetrag). Je höher das Delta zwischen Bedarf und Steuerkraftmesszahl, desto höher sind die Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft. Aufgrund der verhältnismäßig hohen Steuerkraft im Jahr 2022 sinken die Schlüsselzuweisungen von rd. 4,58 Mio. in 2023 auf rund 3,27 Mio. €.

Gleichzeitig steigen aufgrund der guten Steuereinnahmen aus 2022 die **Transferaufwendungen für die Kreis- und FAG-Umlage** um rd. 2,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Der Hebesatz der Kreisumlage soll stabil bei 27,5 % bleiben.

Die **laufenden Zuweisungen vom Land** steigen gegenüber dem Vorjahr leicht an. Der Modellbescheid wurde am 08.11.2023 den Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Die restlichen Erträge liegen auf dem Niveau der Vorjahre.

Insgesamt belaufen sich die **geplanten ordentlichen Erträge auf rd. 29,6 Mio. €** (Vj.: 31,4 Mio. €).

## Aufwendungen

Die **Personalaufwendungen** steigen hauptsächlich aufgrund des Tarifabschlusses auf 11,4 Mio. € (Vj.: 10,3 Mio. €). Zudem gibt es eine leichte Erhöhung durch Stufenwechsel bzw. Höhergruppierungen und durch Neueinstellungen im Zusammenhang mit der neuen Kita Laurentiusstraße begründet. Bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums steigen die Personalaufwendungen voraussichtlich weiter um rd. 700.000 € an. Der Grund hierfür liegt hauptsächlich in den zu erwarteten Tarifsteigerungen.

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** beinhalten u.a. die Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung, die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens sowie die Bewirtschaftungsaufwendungen der kommunalen Gebäude. Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um rd. 600 Tsd. € an. Dies liegt vor allem an den folgenden **Unterhaltungsmaßnahmen**:

- |  |           |
|--|-----------|
| - Einrichtung Einwohnermeldeamt (Umbau verschiebt sich von Sommer 2023 auf Winter bis Frühjahr 2024) | 212.500 € |
| - Mobiliar Rathaus (Sitzungssaal, Trauzimmer)  | 150.000 € |
| - Abriss Gebäude Goethestraße 2 (Abriss hat sich auf Frühjahr 2024 verschoben)                       | 100.000 € |

Weitere größere Positionen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stellen die Straßenentwässerungskosten (108.000 €), der Aufwand für EDV (300.000 €) sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit Bebauungsplänen (180.000 €) dar.

Ebenso wie die Personalaufwendungen steigen die **Abschreibungen** jährlich stark an. Dies ist auf die großen Investitionen in den vergangenen Jahren (Bauhof, Naturkita und Kita Laurentiusstraße) aber auch auf die kommenden Baumaßnahmen im Haushaltsjahr sowie im Finanzplanungszeitraum zurückzuführen. In 2024 belaufen sich die Abschreibungen voraussichtlich auf 1,9 Mio. € (VJ 1,76 Mio. €) Zum Ende des Finanzplanungszeitraums steigen die Abschreibungen deutlich um 0,3 Mio. € an, was den Haushaltsausgleich nochmals deutlich erschwert.

Die **Transferaufwendungen** liegen mit 9.874.700 € sehr hoch, im Vergleich zum Vorjahr um 2,47 Mio. € höher. Wie bei den Erträgen bereits beschrieben, liegt dies hauptsächlich an der Kreisumlage (4.192.000 € bei 27,5 %) sowie der FAG-Umlage (3.542.000 €). Die Zuweisungen für den ZV Strohäubahn belaufen sich auf knapp 709.500 €.

Bei den **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** ist unter anderem die Verbandsumlage an den GVV für den laufenden Betrieb in Höhe von rund 179.500 €, Aufwendungen für den gemeinsamen Gutachterausschuss in Höhe von 41.000 € sowie die Umsetzung des Parkpflegewerks von rund 35.000 € geplant.

Insgesamt belaufen sich die **geplanten ordentlichen Aufwendungen auf 28,8 Mio. €** (Vj.: 24,7 Mio. €)

**Das veranschlagte ordentliche Ergebnis beläuft sich auf 827.422 €**

## **FINANZHAUSHALT**

Der **Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit** liegt voraussichtlich bei 2,36 Mio. €. Durch den ausgeglichenen Ergebnishaushalt wird ein Zahlungsmittelüberschuss erwirtschaftet, der zur Finanzierung der geplanten Investitionen verwendet werden kann.

Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** belaufen sich auf rund 4,8 Mio. €. Die Maßnahmen können der Übersicht über die Investitionsmaßnahmen entnommen werden.

Für das Jahr 2024 ergibt sich ein **Finanzierungsmittelbedarf von 1,7 Mio. €**. Die liquiden Mittel werden voraussichtlich zum 31.12.2023 rund 13,8 Mio. € betragen. Durch den Finanzierungsmittelbedarf in 2024 verringern sich die Mittel auf 12,1 Mio. €.

Um den Haushaltsaufstellungsprozess zu verschlanken, bittet die Verwaltung **Haushaltsanträge** mit monetären Auswirkungen bis spätestens zum 05.01.2024 einzureichen. Die Beschlussfassung der Anträge soll im Rahmen der Haushaltsberatungen im Januar erfolgen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt den Stand des Haushaltplans 2024 zur Kenntnis.

### **Finanzierung:**

### **Letzte Beratung:**

### **Anlagenverzeichnis:**

- Anl. 1 Ö Gesamtergebnishaushalt 2024 vorläufig
- Anl. 2 Ö Gesamtergebnishaushalt 2024 Kontensicht vorläufig
- Anl. 3 Ö Gesamtfinanzhaushalt 2024 vorläufig
- Anl. 4 Ö Investitionsmaßnahmen 2024 vorläufig